

wie Granit (stürmischer Beifall) und für die Unbelehrbaren unter den Sozialdemokraten bleibt dann nichts weiter zu tun übrig, als die Zähne einzusammeln, die die Gegner der Arbeiterbewegung sich daran ausbeißten werden. (Erneuter Beifall.)

Wir aus dem Hessenland haben mit der Einheit der Arbeiterbewegung begonnen. Wir haben der Welt bewiesen, daß man nicht unter dem Druck einer fremden Besatzungsmacht handeln muß, wenn man diese Einheit durchführen will. Wir haben diese Lüge ad absurdum geführt. Deshalb hat man uns auch totgeschwiegen in den westlichen Besatzungszonen. Um so lauter aber erheben wir hier unsere Stimme und erklären frei von Furcht und ohne jede fremde Beeinflussung, nur unserer eigenen inneren Überzeugung folgend, daß wir für die Einheit der Arbeiterbewegung eintreten, da wir eine einheitliche sozialistische Partei, nach den Grundsätzen des wissenschaftlichen Sozialismus geführt, für das Gebot der Stunde halten. (Beifall.)

Ihr wißt, noch ist es uns in den westlichen Besatzungszonen verboten, eine solche Partei zu bilden. Aber wir werden nicht müde werden, immer und immer wieder das selbstverständliche Recht zu fordern, als freie deutsche Männer und Frauen über unser Schicksal selbst bestimmen zu können. Wir fordern dieses Recht im Namen der Demokratie. Wir fordern dieses Recht mit dem Hinweis auf unsere lautere demokratische Vergangenheit. Wir fordern dieses Recht als die wirklichen Gegner des kapitalistisch-militaristisch-faschistischen Systems, die wir durch unsere Haltung zwölf Jahre lang bewiesen haben, daß wir unbestechlich und unbeugsam sind. Wir fordern dieses Recht für den Frieden; denn nur eine einheitliche und starke deutsche Arbeiterbewegung ist der Garant für die Erhaltung dieses Friedens. Wir fordern dieses Recht aber auch im Namen des großen amerikanischen Präsidenten Franklin Delano Roosevelt, der in der ersten seiner berühmten vier Freiheiten die Freiheit der Rede und Meinungsäußerung überall in der Welt verkündet hat. Zur Freiheit der Rede gehört aber auch die Freiheit der Vereinigung, und nichts anderes als diese fordern wir. (Beifall.)

In Tausenden von Unterschriften haben Sozialdemokraten, Parteilose, christliche Männer und Frauen sich bereit erklärt, der neuen sozialistischen Einheitspartei beizutreten. Sie erwarten von dieser Partei keine Wunder, und sie verspricht ihnen auch nicht die Vollendung eines solchen, aber sie fordern von ihr mit Recht, daß sie alle Kräfte, die bereit sind, für den Sozialismus zu kämpfen, um ihre Fahne schart, und sie fordern von ihr, daß sie die geistigen Waffen des